



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Postulat Rose-Marie Rodriguez / Giovanna Garghentini Python

2016-GC-53

Wie kann die Beteiligung der Eltern an den Kosten der familienergänzenden Betreuungseinrichtungen gesenkt werden?

I. Zusammenfassung des Postulats

Mit ihrem am 12. Mai 2016 eingereichten und gleichentags begründeten Postulat stützen sich die Grossrätinnen Rose-Marie Rodriguez und Giovanna Garghentini Python auf mehrere Studien, um die Vorteile der familienergänzenden Betreuung für das Kind (Sozialisierung, Verminderung von Entwicklungsunterschieden, Früherkennung von verschiedenen Rückständen oder Schwierigkeiten usw.) sowie für die Wirtschaft (rasche Rückkehr der Eltern ins Berufsleben und alles, was damit einhergeht, Rückgang des Mangels an qualifizierten Arbeitskräften, Anstieg der Einkommen usw.) zu erörtern.

Sie weisen jedoch darauf hin, dass die Gestehungskosten der Betreuungseinrichtungen zwar vergleichbar sind mit anderen europäischen Ländern (Deutschland, Österreich, Frankreich), der finanzielle Beitrag der Eltern in der Schweiz jedoch zwei bis drei Mal so hoch ist.

Das Postulat fordert vom Staatsrat Lösungen oder Lösungsansätze, um den Beitrag der Eltern an die familienergänzenden Betreuungseinrichtungen (Krippen, Tageseltern, ausserschulische Betreuung) zu senken.

II. Antwort des Staatsrats

Der Staatsrat ist empfänglich für die Fragen im Zusammenhang mit den Kosten der familienergänzenden Betreuungseinrichtungen. Deren Vorteile für die Familien, die Kinder und die Wirtschaft, auf die die Grossrätinnen verweisen, sind anerkannt und unbestritten. Demnach schliesst sich der Staatsrat der Einschätzung des Bundesrats zu dieser Frage an, die aus dem Bericht zum Postulat 13.3259 Christine Bulliard-Marbach «Krippen vergünstigen und den Sektor dynamisieren» hervorgeht. Er will im Rahmen der flankierenden Massnahmen der dritten Reform der Unternehmensbesteuerung (USR III) eingreifen, um dem Problem abzuhelpfen.

Der Staatsrat schlägt deshalb vor, das Postulat im Sinne der Erwägungen anzunehmen und ihm mit dem beiliegenden Bericht direkte Folge zu leisten.

5. September 2016